Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

31.10.1835 (No. 87)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401038

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 87. den 31. October, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Um das Rechnungswesen der Wasserbau-Communen in Ordnung zu erhalten, ist es nothwendig, daß alle Forderungen an dieselben vor dem Abschluß einer jeden Jahres-Rechnung angemeldet und berichtigt werden. Mit Landesherrlicher Genehmigung wird deshalb hiedurch bekannt gemacht,

daß Jeder, der an eine Deichacht, Schlengenacht, Sielacht, Verlaathsacht oder sonstige Wasserbau Commune aus Lieferungen, Leistungen, an Gebühren, oder aus andern Gründen Ansprüche auf Geldzahlungen machen will, seine Forderung vor dem Ablauf des ersten Monats nach abgelaufenem Rechnungsjahr, bei dem rechnungsführenden Juraten, Deich- oder Sielrichter oder sonstigem Rechnungsführer anzugeben und seine Rechnung, mit den erforderlichen Attesten versehen, einzureichen, widrigenfalls aber zu gewärtigen hat, daß wegen Verspätung der Beiforderung ausser dem Verluste eines Anspruchs auf Verzugszinsen, für den ersten Monat nach abgelaufenem Rechnungsjahr, in welchem die Forderung entstanden ist fünf Procent und für jeden der folgenden Monate zwei Procent von der Forderung, zum Besten derjenigen Casse, aus welcher die Zahlung zu leisten ist, werden abgezogen werden.

Die Rechnung muß demjenigen Officialen, der solche zu attestiren hat, zeitig producirt werden und wenn sie dann von demselben nicht zurückzuerhalten gewesen ist, so hat derjenige, der den Betrag zu fordern hat, solches vor Ablauf des bestimmten Termins dem Rechnungsführer der Casse, aus welcher die Zahlung zu leisten ist, schriftlich anzuzeigen, widrigenfalls ein desfälliger Einwand nicht weiter berücksichtigt wird.

Die Herrschaftlichen Sporteln Rechnungen werden in den bestimmten Terminen ausgeschrieben, und findet darauf obige Vorschrift keine Anwendung.

Das Rechnungsjahr läuft bei den sämmtlichen Wasserbau-Communen bis weiter vom 1 Januar bis 31. December.

Der Rechnungsführer oder Official, dem eine verspätete Rechnung überreicht wird, hat auf derselben den Tag der Production sofort zu bemerken.

Oldenburg, den 26. Oct. 1835.

Mutzenbecher.

Hofmeister.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Die Lieferung der Lebensmittel für das hiesige Militair, bestehend in Fleisch, Speck, Reis, Graupen, Kartoffeln, Wurzeln, weißen Bohnen, Erbsen ꝛc. soll, für den Zeitraum vom 1. Mai $18^{36}/_{37}$., öffentlich, im Wege der Minus-Licitation, ausverdungen werden.

Die Bedingungen, wonach die Lieferung aller Gegenstände zusammen, oder des Fleisches resp. des Speckes, und des Gemüses ꝛc. besonders, geschehen kann, sind beim Secretariate des Militair-Collegii einzusehen und können auch abschriftlich mitgetheilt werden.

Qualificirte Personen, welche dieses bedeutendere Geschäft — es werden nämlich p. ptr. 260,000 Portionen pro $18^{36}/_{37}$. erforderlich seyn — zu übernehmen geneigt sind, werden aufgefordert, ihre Forderungen zu bestimmten Summen, in Courant, in mit Siegellack gehörig versiegelten, mit ihrer Unterschrift versehenen Zetteln, beim Secretariate, bis zum 11. Novbr. d. J. anzumelden, und sich am 12. desselben Monats, Mittags 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Militair-Collegiums persönlich einzufinden,

Landesbibliothek Oldenburg

um wegen Ertheilung des Zuschlages, dem Befinden nach, mit Resolution versehen zu werden.

Oldenburg, den 15. Oct. 1835.

Jürgens.

Behrmann.

Justiz-Canzlei.

2) Da die Stelle des Pedellen beim Landgerichte zu Cloppenburg erledigt ist, so werden alle, welche bei Wiederbesetzung derselben berücksichtigt zu werden wünschen, hiedurch aufgefordert, ihre desfälligen Gesuche spätestens gegen den 20. Nov. d. J. beim Secretariate des Landgerichts zu Cloppenburg einzureichen, jedoch brauchen sich diejenigen, welche sich im Febr. d. J. um die Pedellenstelle zu Delmenhorst beworben haben nicht wieder zu melden, sondern sollen die Gesuche derselben auch bei dieser Stelle berücksichtigt werden, wenn nicht gegen obigen Termin angezeigt wird, daß die Supplicanten dies nicht wünschen.

Oldenburg, den 29. Oct. 1835.

Römer.

v. Finckh.

Cammer.

3) Diejenigen, welche für den Monat Novbr. dieses Jahres Pacht- Canon- und Recognitionsgelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bey den Amtseinnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 4¾ Proc., mithin statt 100 ℳ in N. ⅔ St. 104 ℳ 54 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. ⅔ St. in Golde 10 ℳ 34 gr. 1 sw. und statt 1 ℳ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℳ 3 gr. 2 1/10 sw. entrichten.

Oldenburg, den 28. Oct. 1835.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen des den beiden abwesenden Söhnen des weyl. Hofconditors Tischbein,

1) Anton August Tischbein, und

2) Peter Ludwig Tischbein,

zustehenden, von ihren gewesenen Vormündern, Goldarbeiter Weber und Maler Strack hieselbst verwalteten Vermögens, werden nunmehr gedachte Gebrüder Tischbein, in Gemäßheit der öffentlichen Ladung vom 19. Mai d. J., da sie in dem auf den 21. Jul. d. J. angesetzten Angabetermine ihre etwaigen Ansprüche an ihr Vermögen und an ihre gewesenen Vormünder nicht geltend gemacht haben, mit ihren Ansprüchen an das von ihren gewesenen Vormündern bisher verwaltete Vermögen sowohl, als mit den Ansprüchen an gedachte ihre Vormünder, ausgeschlossen, und werden diese ermächtigt, das bisher verwaltete Vermögen der gedachten Gebrüder Tischbein, in Gemäßheit der Verordnung vom 1/16. Febr. 1831., an Großherzogliches Militair-Collegium abzuliefern.

Oldenburg, den 21. Oct. 1835.

Wiencken.

5) In Convocationssachen der Gläubiger des Nachlasses der Wittwe des weyl. Kaufmanns J. C. Baars hieselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 20. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 24. Oct. 1835.

Wiencken.

Neuenburger Landgericht.

6) Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der wider den Schuster Johann Gerhard Bunjes, zu Westerstede, am 24. Jul. dieses Jahres erkannte Concurs am heutigen Tage wieder aufgehoben ist.

Neuenburg, den 16. October 1835.

v. Römer.

Ovelgönner Landgericht.

7) Wider Jürgen Christian Lohse zu Boitwarden vacanten Nachlaß-Curator, Hülfsprotocollisten Hümme in Ovelgönne in qualitate qua, ist am 15. Octbr. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 25. Nov. 1835. 2) Liquidation 13. Janr. 3) Prioritätsurtheil 24. Febr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 20. April 1836.

8) Der Proprietair Joh Koopmann in Brake hat sein daselbst außerhalb Deichs belegenes, olim Sonnenbergs Haus nebst Stall und dazu gehörigen Gründen, laut amtlicher Urkunde vom 20. März 1835. seinem Sohn, dem damaligen Handlungsgehülfen Joh. Georg Heinr. Koopmann zu Brake zum wahren und alleinigen Eigenthum übertragen.

Alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder an die übertragenen Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 10. Decbr. 1835. bei

Landesbibliothek Oldenburg

Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 14. Decbr. 1835.

Vechtaer Landgericht.

9) In Convocationssachen der Gläubiger des Nachlasses der weyl. Wittwe des Fuhrmanns Adolph Fortmann, zu Vechta, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren Ansprüchen oder Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch damit präcludirt und es wird ihnen in dieser Hinsicht ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 14. Oct. 1835.

v. Freitag.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

10) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß Hermann Kayser am Stau zum Hafenaufseher und zum Erheber des Hafengeldes daselbst bestellt worden ist.

Die Beikommenden werden daher aufgefordert, den Anweisungen des Hafenaufsehers die gebührende Folge zu leisten, welcher darauf zu achten hat, daß in dem Hafen am Stau Ordnung erhalten, die Passage durch Fuhrwerke, Waaren oder sonstige Gegenstände nicht beschränkt oder gehindert und hinsichtlich des Anlegens und Ein- und Ausladens der Schiffe die Bekanntmachung des Magistrats vom 13. Octbr. 1803. befolgt werde, daß das Ein- und Ausladen von Heu und Stroh nur auf der Strecke vom Stauthore bis zu dem Hause des Kaufmanns Klävemann geschehe, daß Holz und Steine nur auf dem Löschplatze hinter der Tränke nach näherer Anweisung des Hafenaufsehers gelagert, die Uferwerke der Hunte nicht beschädigt werden und daß das Fahrwasser nicht beengt oder versperrt werde.

Oldenburg, den 29. Oct. 1835.

Wöbcken.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Wirth Christ. Diedr. Rohr zu Edewecht, will angeblich von der Wittwe des weyl. neuen Köters Joh. Dierks, geb. Theilen, zum Zwischenahnerfelde, deren von ihrem weyl. Ehemanne geerbte, daselbst belegene Köterei ꝛc. gekauft haben. Ang. 9. Nov. Präcl.-Decr. 14. Nov. 1835.

2) Die Ehefrau des Köters Eilert Kruse, geb. Kruse, zum Sandberge bei Edewecht, hat ihre daselbst belegene Köterei c. p. dem Kirchspielsv. D. Oellien zu Edewecht, und dieser solche wiederum dem Joh. Reinh. Bley zum Scharrel verkauft. Ang. 10. Nov. Präcl.-Decr. 13. Nov. 1835.

3) Der Kaufmann Joh. Diedr. Eylers und dessen Bruder Herm. Conr. Eylers, zu Oldenburg, haben sich wegen des Nachlasses ihrer verstorbenen Eltern, des weyl. Kaufmanns Joh. Gerh. und dessen verstorbenen Wwe., geb. Köster, mit ihren in № 78. sub 10) dieser Anz. benannten Geschwistern dahin auseinandergesetzt, daß sie, die Gebrüder J. D. und H. C. Eylers den Nachlaß ihrer Eltern, ohne alle Ausnahme, zum Eigenthum überkommen. Ang. 10. Nov. Präcl.-Decr. 13. Nov. 1835.

4) Convocation wegen Ansprüche einer auf den Namen des weyl. Köters Alert Bruns, zu Nadorst, zum Besten der mit dem General-Armenfundus vereinigten Wardenburger Fundus ingrossirten und bereits abgetragenen Forderung von 300 ℳ Gold aus Verschreibung vom 24. Jul. 1781., welche nebst den Original-Ingrossationsdocumenten abhanden gekommen. Ang. 10. Nov. Präcl.-Decr. 13. Nov. 1835.

Neuenburger Landgericht.

5) In des Alert Hillen zum Rasteder-Südende Concurse. 1) Ang. 9. Novbr. 2) Liquidation 16. Decbr. 1835. 3) Prioritätsurtheil 3. Febr. 4) Verkauf des Concursguts 16 März 1836.

6) Verkauf der in № 78. sub 14) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien des Landmanns Hermann Schwarting am 20. Nov. 1835. in Läverenz Wirthshause daselbst. Ang. 9. Nov. Präcl.-Decr. 14. Novbr. 1835.

7) Die in № 78. sub 15) dieser Anz. benannten Erben der im Jahre 1835. verstorbenen Wittwe des weyl. Proprietairs Gerh. Christoph Jürgens zu Oldorp, zuletzt in Varel, Gesine Margarete, geb. Oberländer, lassen 6 Jück 70 Ruthen u. 3 Jück 125 Ruthen Landes, im alten Wapeler Groden belegen, am 25. Nov. 1835., Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufmanns Gröning Hause zu Jade öffentlich verkaufen. Ang. 9. Nov. Präcl.-Decr. 11. Nov. 1835.

8) Verkauf der Brinksitzerei c. p. des weyl. Hermann Joost zu Astede, am 14. Novbr. 1835., Nachmittags 3 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn. Ang. 9. Nov. Präcl.-Decr. 11. Nov. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

9) In des Dierk Schwarting zu Adelheide Concurse. 1) Ang. 9. Nov. 2) Liquid. 16. Decbr.

Landesbibliothek Oldenburg

1835. 3) Priorit.-Urth. 25. Janr. 4) Verkauf des Concursguts 7. März 1836.

10) Verkauf der Grundstücke des abwesenden Peter Hinr. Albers zu Wildeshausen am 17. Nov. 1835., Vormitt. 10 Uhr, auf dem Amte Wildeshausen. Ang. 9. Nov. Präcl.-Decr. 12. Nov. 1835.

Jeversches Landgericht.

11) Verkauf des zu Sander Fuhlrige belegenen, von den Erben des Jürgen Hinr. Poggenburg der Sander-Armencasse früher übertragenen Häuslingshauses mit Garten am 16. Nov. 1835., Mitt. 12 Uhr, im Landgerichtslocale zu Jever. Ang. 9. Nov. Präcl.-Decr. 12. Nov. 1835.

12) Wegen des von dem Hausmann Brörken Rud. Christians, zur Zeit in Garms wohnhaft, für 2999 ℳ Gold dem Jacob Thorwächter verkauften, zu Harzburg im Kirchsp. Tettens belegenen Landguts ꝛc. Ang. 9. Nov. Präcl.-Decr. 12. Nov. 1835.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 5., 6, 7. November d. J., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wird im Hause des weyl. Kaufmanns Iken am äußersten Damm hieselbst, dessen Mobiliarnachlaß öffentlich verkauft, als: 1 Hausuhr, mehrere Kleider- und Linnen-Schränke, ein Schrank mit Glasthüren, Commoden, Koffer, Kisten, Schreibpulte, Stühle, Tische, Spiegel, Betten, Linnenzeug, Bettstellen, 1 vorzüglich guter Barometer, Silbergeräth, allerlei Küchengeräthe, mehrere große Kaffeekannen, Schüsseln, Teller und Leuchter von Zinn, Kupfer, Messing und Parcellain, bunte Tassen, Schüsseln und Teller von feinem chinesischen Porcellain, Schildereien worunter 3 große schöne Oelgemälde auf Holz, welche Liebhaber vorher besehen könen, und sonstige Sachen. J. H. Becker.

2) Jaderlangenstraße. Johann Steenken läßt auf seiner Köterstelle daselbst am 7. Nov. d. J., Mittags 12 Uhr, etwa 200 Stämme Eichen, vorzüglich Bau- und Wagenmacher-Holz, durch den Unterzeichneten meistbietend verganten.

Schmedes.

3) Jade und Rastede. Am 25. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden die den Erben des weyl. Gerh. Christ. Jürgens Wwe. gehörenden 6 Jück 70 Ruthen und 3 Jück 125 R. Wapeler Grodenländereien, in des Kaufmanns Gröning Hause zu Jade, durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

F. Goose.

4) Nethen und Rastede. Die Curatoren des J. D. Köster zu Nethen lassen am 5. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr, in der Wohnung ihres Curanden, durch den unterzeichneten Auctionator, mehrere Mobilien und Moventien, als: 2 Ochsen, 2 Kühe, 1 Rind, 1 Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, mehrere Schränke, Tische, Stühle und sonstige hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose.

5) Oldenburg. Am 3. Novbr., Morgens präcise 9 Uhr, lasse ich in meinem Hause circa 400 Bohlen, einige Tausend Fournire, bestehend aus schlichten, gestreiften, geblumten und Pyramidenartigen ächten St. Domingoholze, so wie auch eine Parthei Mahagoni-Tischblätter und Tischsäulen mit 4 Monate Zeit öffentlich meistbietend verkaufen.

Ludw. Sartorius jun.

6) Hiddigwarden. Weyl. Johann Hinrich Wenken zu Harmhusen Kinder Vormünder, Johann Kückens u. Cons., lassen am 18. Nov. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Pupillen Hause 2 Pferde, 2 Wagen, Pflüge, Egden, Tische, Stühle, Schränke, Betten und sonstiges Hausgeräthe verkaufen, auch das halbe Wohnhaus und mehrere Ländereien verheuern.

7) Neuenhausen in der Zeteler-Marsch. Die Vormünder der minderjährigen Kinder und Beneficial-Erben des weyl. Eilert Kunst und dessen verstorbenen Wittwe lassen am 5. Novbr. d. J. im Sterbehause 1 Kuh, pl. m. 4 Fuder Heu, 1 Hausuhr, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Zinn-, Kupfer-, Messing- und sonstiges Hausgeräthe öffentlich meistbietend verkaufen, zugleich auch die zum Nachlasse gehörigen Immobilien, nämlich das Erbpachthaus mit dem Erbpachtlande, von pl. m. 3 Jück, und die dabei belegenen 4½ Jücken Landes von Martini d. resp. Mariae nächsten Jahres auf ein oder mehrere Jahre verheuren, wobei bemerkt wird, daß der qualificirte Heuermann zu erwarten hat, daß ihm die Krugwirthschaft bewilliget und die Erhebung des Brückengeldes nebst Zoll aufgetragen wird. Die Liebhaber werden eingeladen durch Schmedes.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Nethen und Rastede. Des Joh. Diedr. Köster zu Nethen Curatoren, wollen die Stelle ihres

Landesbibliothek Oldenburg

Curanden, bestehend in Haus, Scheune, Höft, Garten, 18 Scheffel Saat Rockenland und 62 Jück Weide- und Moorländereien auf 3 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.

Liebhaber wollen sich am 5. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr, in der Wohnung des Curanden einfinden F. Goose, Auctionater.

2) Ovelgönne. Das, zur Hälfte der Concurs-Masse des weyl. Johann Fr. Oettmers, zu Ovelgönne, und zur Hälfte den Demoisellen Oettmers daselbst, gehörige, am Neuenhamm belegene Wohngebäude sammt geräumigem Stall und Garten ꝛc., welches sich, seiner vorzüglichen Einrichtung und Lage halber zu manchem Gewerbe eignet, soll am 2. Novbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Drees' Gasthause, auf 1 Jahr öffentlich verheuert werden, wozu Heuerlustige eingeladen werden durch den Rechnungssteller Denker.

Ausverdingung.

1) Elsfleth. Die Special-Direction des A. W. läßt am 5. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthause zu Elsfleth, 550 Ellen Hemdleinen, 50 Ellen Futterleinen, 75 bis 80 Ellen Coating, 40 Paar große Strümpfe, 50 Paar Holzschuhe und 30 Paar Klänken öffentlich mindestfordernd verdingen.

Zu verkaufen.

1) Tettens. Die Erben der weyl. Pastorin Kirchhoff, geb. Hayeßen, beabsichtigen, ihre in Tettens, nahe beim Siele belegene Hofstelle mit 45 Jücken Landes, unter der Hand zu verkaufen, und ersuchen die hierauf Reflectirenden, sich an den Herrn Organisten Bruns in Blexen zu wenden, indem sie noch bemerken, daß die Hälfte des Kaufschillings in der Stelle stehen bleiben kann.

Zu verheuern.

1) Alserwurp. Unterzeichneter läßt sein zu Schweyerfelde belegenes Wirthshaus nebst Garten, am 2. Nov. d. J., Nachm. 3. Uhr, in Janßen Wirthshause zum Hahnenknop, auf 1 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern, wozu er Liebhaber einladet. J. J. Cornelius.

2) Schwey. Am 31. d. M, Nachmittags 2 Uhr, sollen in Rungen Wirthshause zur Schweyerkirche 14 Jück gr. Kleiländereien, in 3 Hämmen, auf der hiesigen Kirchenbau belegen, wiederum auf 2 Jahre, von Maitag 1836. an, verheuert werden.

Joh. Fuhrken, Kirchjurat.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Das fünf Bogen starke neue Verzeichniß einer Sammlung von Büchern, größtentheils belletristischen Inhalts, welche in der Schulze'schen Buchhandlung unter billigen Bedingungen zum Lesen zu haben sind — ist so eben fertig geworden und für 6 Grote zu erhalten.

2) Oldenburg. (Sophie Armster's Kochbuch, 3te Auflage,) auch unter dem Titel:

Neues auf vieljährige, praktische Erfahrung gegründetes Kochbuch, oder gründliche Anweisung zum Kochen und Braten, zur Bereitung der Backwerke, Cremes-Gelees, Getränke, u. s. w. und alle Arten Früchte einzumachen. Von Sophie Armster, weyland Gastwirthin zur London-Schenke in Stade. — Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 1835. Preis gebunden 1 ℳ 36 gr.

Zu haben bei Friedrich Voigt in Oldenburg.

3) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Ideen zu einer Revision
des
gesammten Schulwesens
von
J. P. E. Greverus.

Motto: Wahrheit, Wärme, Klarheit!

22 Bogen in gr.-8. geh. 1 ℳ 12 gr.

Inhalt: Begriff und Eintheilung der Schule — Stellung und Bedeutung der Schule im Staate — Schulaufsicht und Schulbehörden. Emancipation der Schule — Bildung, Wahl und Anstellung der Lehrer — Besoldung der Lehrer — Woher der Staat die Geldmittel zur guten Einrichtung der Schulen nehme? — Bildung des Gemüths — Bildung des Körpers — Die niedere Volksschule (Armenschule) — Wechselseitiger Unterricht — Die höhere städtische und ländliche Volksschule. Gewerbschule — Mädchenschule — Elementarschule — Gymnasium: Lectionsplan, Classen, Lehrcurse und Aufnahme der Schüler — Sprachen und Realien — Schreiben und Sprechen der alten Sprachen — Vereinfachung des Lections-

Landesbibliothek Oldenburg

plans — Methoden des wissenschaftlichen Unterrichts — Methoden des Sprachunterrichts — Behandlung obscener Stellen — Methode des Unterrichts in den Künsten — Einige Ideen über Anlage, Bau und Einrichtung der Schulhäuser und Schulzimmer — Sammlungen — Schulordnung — Ueber die Verbindung des Unterrichts und der Erziehung auf höheren Schulen — Schuldisciplin — Examen — Protestation gegen Geisteszwangsanstalten auf unseren Universitäten — Schulconferenz — Ferien — Schulfeste — Programme und Schulberichte — Schulzeugnisse — Stammliste (Album).

4) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Skizzen aus den Hanseestädten
von
Eduard Beurmann.
geh. — 1 ℳ 48 gr.

5) Hildburghausen. So eben fertig und versendet:

Die Auszehrung heilbar!
Von D. Ramadge,
Oberarzt des Londoner Hospitals für Schwindsüchtige.
Aus dem Englischen übertragen und mit Anmerkungen begleitet vom
Obermedizinalrathe D. Hohnbaum.
Mit Kupfern.

Verlag des Bibliographischen Instituts zu Hildburghausen und New-York. 1835. Preis: 16 Groschen sächsisch, oder 1 Fl. 12 Kr. rhein., oder 21 Silbergr.

»Ich habe gefunden, daß die Heilung einer Krankheit möglich ist, die man bisher für unheilbar gehalten hat, und zwar besteht das Mittel zur Heilung nicht aus irgend einem pharmazeutischen Arcanum, sondern aus einem einfachen, mechanischen, fast nichts kostenden und allenthalben anwendbaren Proceß. Was uns bis jetzt dunkel war, ist nun, wie ich hoffe, hell geworden, und ich habe die frohe Ueberzeugung, daß, als Wirkung dieser kleinen Schrift, alle bisherigen, auf bloßen Vermuthungen beruhenden Auszehrungs-Curmethoden, die nur zu oft die Krankheit verschlimmerten, statt sie zu heilen, gleich anderen irrigen Behandlungsweisen der Vorzeit, an die wir nur mit Bedauern und Erröthen zurück zu denken vermögen, nun der verdienten Vergessenheit übergeben werden.«
Vorrede.

☞ Die zweite Auflage dieser verdienten Sensation machenden Schrift ist eben erschienen und versandt. October 1835.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Für eine Handlung in Bremerhaven ein Commis durch Anweisung von Buddecke.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Als Curator des Fräuleins v. Mönnichhabe ich auf Martini 12 bis 1300 ℳ gegen billige Zinsen zu belegen. A. S. Eyting.

2) Oldenburg. Ende December 1835. haben wir 700 ℳ Gold Pupillengelder gegen hinlängliche Sicherheit zu 4 Procent Zinsen zu belegen.
H. Kirchhoff. F. G. Grovermann.

3) Altenhuntorf. Um Martini d. J. 130 ℳ Gold Armencapitalien gegen gehörige Sicherheit.
Eil. Gerh. Hüllstede.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Vor einigen Tagen ist auf dem Wege von Oldenburg über Bloherfelde nach Osen ein goldener Uhrschlüssel, ohne Stein, verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen eine gute Belohnung beim Goldarbeiter Steinfeld wieder abzuliefern.

2) Neuenbrock. Vor ungefähr 6 Wochen ist hieselbst ein weißbunter Rindochse entkommen. Sollte derselbe Jemandem zugelaufen seyn, so wird gebeten, dem Johann Hinrich Meinardus davon Nachricht zu geben.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Die berühmte Sängerin, Madame Kainz, wird in dem Concerte, welches sie am Sonnabend den 31. Oct. in Oldenburg zu geben beabsichtigt, folgende Gesangstücke vortragen:

1) Arie aus der Oper: der Barbier von Sevilla, von Rossini;
2) der Frohsinn auf dem Lande, Schweizerlied mit Clavierbegleitung;
3) Arie à la Polacca von Pucitta;
4) große Bravour-Variationen über ein beliebtes Tyrolerlied von Pucitta.

Das Nähere wird der Anschlagezettel enthalten.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischte Nachrichten.

1) Bremen. (Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft). Die ersten Dividenden werden Ende dieses laufenden Jahres ausgemittelt werden. An diesen Dividenden werden auch diejenigen, welche sich noch in diesem Jahre versichern lassen, Theil nehmen. Exemplare des Plans sind gratis bei dem Herrn Consul James Groth in Brake, bei dem Herrn T. C. Reiners in Varel, wie bei mir zu haben, bei denen auch die Anmeldungen zu Versicherungen geschehen.

Carl Traub,
Agent der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

2) Neuenburg. Die Stelle eines Schreibers bei mir ist besetzt. Michaelsen.

3) Oldenburg. Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß der beiden verstorbenen Fräulein Louise und Albertine von Berger zu haben glauben und solche nicht bereits angezeigt haben, werden ersucht, sie dem Senator von Harten in Oldenburg vor dem 8. Nov. d. J. aufzugeben.

4) Linswege. Der Anbauer Johann Renke Kleenheid zu Gölrienfeld hat mir laut amtlichen Documents vom 25. Aug. d. J.,

4 junge Ochsen,
1 Kuh,
1 Wagen,
1 Egde und
1 Pflug

verkauft, und habe ich demselben diese Sachen bis weiter im Gebrauch gelassen, daher ich vor deren Ankauf warne. Joh. Hinr. Theiljestiefje.

5) Howick. Diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Heuermanns Gerd Reins hies. Forderungen oder Ansprüche haben sollten; so wie diejenigen, welche daran schuldig sind, werden von dem unterzeichneten provisorischen Vormund der Erben hiermit aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen resp. Zahlungen innerhalb 14 Tagen bei ihm zu melden, und zwar unter der Verwarnung, daß die Forderungen der Creditoren späterhin unberücksichtigt bleiben; die ausstehenden Forderungen an die Debitoren jedoch nach Ablauf der bemeldeten Frist sofort gerichtlich beigetrieben werden. B. Hobbie.

6) Oldenburg. Ich wohne jetzt beim Herrn Bäcker Zöllner an der Ritterstraße.

Gramberg, Obergerichtsanwald.

7) Oldenburg. (Wohnungsveränderung). Daß ich jetzt in dem von mir gekauften, vormals Bretonschen Hause an der Langenstraße, dem Hause des Herrn Kaufmanns Ballin gegenüber, wohne, zeige ich ergebenst an und empfehle mich auch hier meinen Freunden und Gönnern mit meinen bekannten Artikeln G. G. Schultze, Handschuhmacher.

8) Oldenburg. Zum Unterrichtertheilen in der französischen Sprache habe ich noch einige Stunden frei. H. v. Oven.

9) Vor dem Heil. Geistthor, dem Kirchhofe gegenüber. Mit der Anzeige, daß ich nunmehr mein neu erbauetes Haus, unweit des jetzt von mir bewohnten, bezogen habe, verbinde ich die Bitte, mir das bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten; dieses mehr und mehr zu verdienen, werde ich durch prompte und reelle Bedienung, mir fortwährend angelegen seyn lassen.

H. Würdemann, Gastwirth.

10) Oldenburg, im Oct. 1835. Rostocker Versorgungs-Tontine. Die diesjährigen planmäßigen Leibrenten- und Prämien-Verloosungen der I., II. und III. Classe der Rostocker Versorgungs-Tontine werden im December d. J., und zwar in der Woche vor Weihnachten auf dem Rathhause in Rostock Statt finden.

In diese drey Classen werden jetzt noch gegen Zahlung der nachfolgend aufgeführten Beiträge neue Interessenten aufgenommen; mit Ablauf des kommenden Jahres wird jedoch die I. und II. Classe planmäßig geschlossen.

Für jede neue Actie der I. Classe — Alter von 1821 bis 1832 — zahlt man jetzt für 4 Jahre 100 Mark 7 Schilling Neue ⅔ und ferner noch 21 Jahre jährlich 24 Mark oder auf Capitalfuß (für alle Beitragsjahre mit einemmale) 409 Mark 12 Schill. Neue ⅔.

Für jede neue Actie der II. Classe — Alter von 1809 bis 1820 — zahlt man jetzt für 4 Jahre 125 Mark 7 Schilling Neue ⅔ und ferner noch 16 Jahre jährlich 30 Mark oder auf Capitalfuß 455 Mark 10 Schilling Neue ⅔.

Für jede neue Actie der III. Classe — Alter von 1797 bis 1808 — zahlt man jetzt für 2 Jahre 60 Mark 14 Schilling Neue ⅔ und ferner noch 18 Jahre jährlich 30 Mark oder auf Capitalfuß 412 Mark Neue ⅔.

In der IV. Classe der Tontine finden gleichfalls noch Personen beiderlei Geschlechts, Alter von 1785 bis 1796, Aufnahme und haben solche jetzt für 2

Landesbibliothek Oldenburg

Jahre 81 Mark 3 Schilling und ferner noch 13 Jahre jährlich 40 Mark oder auf Capitalfuß 437 Mark 12 Schilling Neue ⅔ zu zahlen. Die erste Leibrenten- und Prämien-Verloosung in dieser Classe geschah im Laufe d. J. und wird die zweite planmäßige Verloosung im kommenden Jahre Statt finden.

Durch jährliche Leibrenten-Verloosungen kommen die Interessenten sämmtlicher Classen der Rostocker Tontine bekanntlich während der Beitragsjahre schon in den Besitz der, mit dem Wachsthum des Alters zu bedeutenden jährlichen Einnahmen steigenden Leibrenten, welche im höhern Alter pro Actie 2000 Mark Neue ⅔ jährlich betragen. Die letztlebenden Interessenten theilen sich in den Fonds der Tontine, der bis dato auf 206,000 Mark Neue ⅔ herangewachsen ist.

Um noch mit zu den bevorstehenden Verloosungen concurriren zu können, ist die ehemöglichste Anmeldung erforderlich, indem die betreffenden Beiträge noch vor dem Ziehungstage hieselbst zur Casse gezahlt seyn müssen.

Pläne und Anmeldungs-Formulare sind gratis bei mir zu haben.

A. Jürgens,
Agent der Rostocker Versorgungs-Tontine.

☞ Das angekündigte Concert der Madame Kainz hat eingetretener Hindernisse wegen ausgesetzt werden müssen.

Landesbibliothek Oldenburg